

Bericht über die 4. internationale wissenschaftliche Tagung zur Phraseologie und Parömiologie: „Interkulturelles und Interdisziplinäres in der Phraseologie und Parömiologie“, 23.–25.03.2023, Institut für Germanistik der Universität Wrocław

Author: Joanna Szczęk, University of Wrocław, Pl. Nankiera 15b, 50-140 Wrocław, Poland, e-mail: joanna.szczek@uwr.edu.pl

Received: 23.4.2023

Accepted: 30.4.2023

Vom 23. bis zum 25. März 2023 fand am Institut für Germanistik der Universität Wrocław die vierte internationale Tagung zur Phraseologie und Parömiologie statt. Das Rahmenthema der Tagung lautete: „Interkulturelles und Interdisziplinäres in der Phraseologie und Parömiologie“. Die Tagung wurde vom Lehrstuhl für Angewandte Linguistik organisiert. Mitorganisator war Institut für Slawistik der Universität Leipzig. Die Schirmherrschaft über die Tagung haben Europäische Gesellschaft für Phraseologie, International Association of Paremiology (AIP-IAP) und Kommission für Phraseologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften übernommen.

Die Tagung wurde am 23. März 2023 vom Prodekan der Philologischen Fakultät, Prof. Dr. Stefan Kiedroń, dem Direktor des Instituts für Germanistik, Prof. Dr. Tomasz Małyżek, von der Vorsitzenden der Europäischen Gesellschaft für Phraseologie, Prof. Dr. Natalia Filatkina, von dem Vizepräsidenten der Interantionalen Gesellschaft für Parömiologie, Christian Grandl, und dem Vizevorsitzenden der Kommission für Phraseologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. Maciej Rak, sowie von der Leiterin des Lehrstuhls für Angewandte Linguistik, Prof. Dr. Joanna Szczęk eröffnet. In den Grußworten wurde hervorgehoben, dass die Tagung schon zum vierten Mal an der Universität Wrocław veranstaltet wird und wie immer Wissenschaftler:innen aus der ganzen Welt anzieht. An der Tagung haben sich nämlich 67 Teilnehmer:innen aus 14 Ländern der Welt (Polen, Deutschland, Österreich, Tschechien, USA, Norwegen, Spanien, Italien, Kosovo, Griechenland, Dänemark,

Bulgarien, Kasachstan, Holland) beteiligt. Prof. Dr. Joanna Szczęk hat unterstrichen, dass die Tagungen zur Phraseologie und Parömiologie in Wrocław im Laufe der Zeit einerseits Stammteilnehmer:innen gewonnen haben. Andererseits kommen auch viele neue Phraseologen und Parömiologen gern nach Wrocław.

Die Plenarvorträge bildeten den Rahmen für die in den Sektionen angeschnittenen Themenbereiche. Anna Gondek und Joanna Szczęk (Wrocław) präsentierten die germanistische Phraseologie- und Parömiologieforschung an der Universität Wrocław. Wolfgang Mieder (USA) setzte sich mit den Sprichwörtern in zwei Autobiographien des schwarzen Deutschamerikaners Hans-Jürgen Massaquoi (1926–2013) auseinander. Natalia Filatkina (Hamburg) hat ihren Vortrag dem folgenden Thema gewidmet: „Sprachvermittlung, Sprachenunterricht, Fremdsprachendidaktik und die Rolle der Phraseologie im Kontext der Frühen Neuzeit“. „Redewendungen. „Als Schriftstellerin ist es ein Zeichen von minderem Stil, diese Ausdrücke zu verwenden“ lautete der Titel des Plenarvortrags von Wolfgang Eismann (Graz). Csaba Földes (Erfurt) sprach über Phraseologismen in der auslanddeutschen Pressesprache. Den phraseodidaktischen Reflexionen am Beispiel von PhraseoLab war der Plenarvortrag von Marios Chrissou (Athen) gewidmet. Maciej Rak (Kraków) thematisierte die Geschichte der polonistischen Phraseologieforschung.

Die Teilnehmer:innen tagten in zwölf thematischen Sektionen, die folgenden Themenbereichen gewidmet waren: Phraseodidaktische Fragestellungen, Phraseologie der Fachsprache(n), Parömiologische Analysen, Interkulturelles in der Phraseologie, Funktionale Potenzen der Phraseologie in diversen Textsorten, Kontrastive Analysen, Interdisziplinäres in der Phraseologie, semantische Aspekte der Phraseologie. Den Organisatoren der Tagung ist es wieder gelungen, Sektionen für polonistische Phraseologie- und Parömiologieforscher zu organisieren.

Die Tagungsteilnehmer:innen hatten auch die Gelegenheit, an einer Führung im Hauptgebäude der Universität Wrocław teilzunehmen. Sie haben Oratorium Marianum, Aula Leopoldina, Museum der Universität Wrocław und den mathematischen Turm besichtigt.

Die Organisatoren der Tagung planen die Beiträge, die auf die während der Tagung gehaltenen Referate zurückgehen, in den Tagungsbänden zu veröffentlichen. Die Tagungsbände erscheinen 2024 in der Schriftenreihe „Studia Phraseologica et Parömiologica“ im Verlag Dr. Kovač. Die fünfte Folge der Tagung ist für 2025 geplant.

ZITIERNACHWEIS:

SZCZĘK, Joanna. „Bericht über die 4. internationale wissenschaftliche Tagung zur Phraseologie und Parömiologie: ‚Interkulturelles und Interdisziplinäres in der Phraseologie und Parömiologie‘, 23.–25.03.2023, Institut für Germanistik der Universität Wrocław“, *Linguistische Treffen in Wrocław* 23, 2023 (I): 411–412. DOI: 10.23817/lingtreff.23-29.